

Halbstundentakt: den Randregionen schuldig

Wenn wir im Zürcher Oberland etwas für die Umwelt tun wollen, sollten wir der Initiative für den Halbstundentakt zustimmen. Wer keine gute Zugverbindung hat oder überfüllte Busse hasst, nimmt das Auto. Gleich geht es den Wanderern, die sich im wunderschönen Tösstal tummeln.

Logisch, dass das kostet; doch sicher nicht so viel, wie die SBB angeben. Von Bauma bis Winterthur existiert bereits der Halbstundentakt, aber es hat weder eine Doppelspurstrecke noch Perrons mit Unterführung. Warum sollte das nun plötzlich für die Reststrecke nötig werden?

Die Nachfrage wird mit einem besseren Angebot steigen. Rentabel wird die Bahn ins Tösstal in den nächsten Jahren kaum, aber diesen Mehraufwand sind wir unseren Randregionen schuldig. Für anderes haben wir auch immer Geld genug; so zahlt der Kanton pro Jahr mehr als 70 Millionen Franken für das Schauspielhaus. Wo ist das Geld wohl besser investiert?

Stefan Dollenmeier, Rüti